

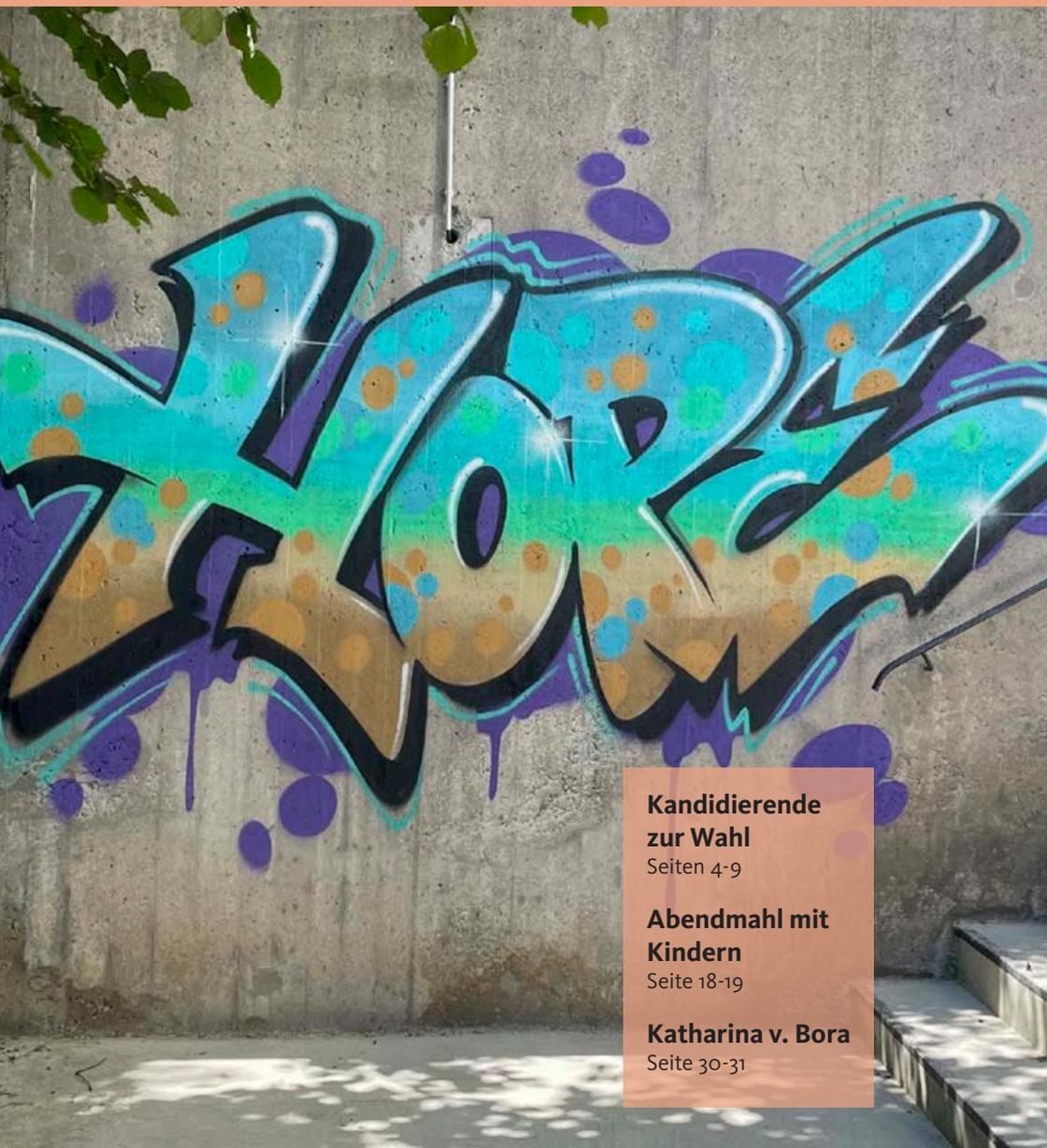
kreuz. ⁴

August bis
November 2024



Kirchenbote

Leupoldsgrün - Köditz - Joditz - Kreuzkirche



**Kandidierende
zur Wahl**
Seiten 4-9

**Abendmahl mit
Kindern**
Seite 18-19

Katharina v. Bora
Seite 30-31



Fotos: Wilfert, Schödel

Himmelfahrt im Köditzer Park

Christi Himmelfahrt feierten die Gemeinden der Pfarrei Kreuz.4 gemeinsam mit der Lutherkirche im Köditzer Park. Ein großer Posaunenchor mit fast 20 Bläserinnen und Bläsern führte musikalisch durch das Programm.

Pfarrer Michael Grell sprach in der Predigt über die Wolke, die Jesus bei der Himmelfahrt umgibt, als ein Bild für den oft auch als ferne empfundenen Christus.

Warum finden Menschen nicht zum Frieden? Warum geht's mit der Kern den Bach nei?

Himmelfahrt sei aber ein Fest der Zuversicht. So wie Jesus die Jünger dazu aufruft, als Zeugen der frohen Botschaft mit der Kraft des Heiligen Geistes weiter zu gehen, so sei die Himmelfahrtsgemeinde in unserer Region auch in den letzten Jahren immer größer geworden.

Wanderer aus der Lutherkirche - Grillmeister im Hintergrund - Püschchen beim Aufräumen



Liebe Leserin,
lieber Leser,

im Gefängnis hat der im April 2023 zu 25 Jahren Straflager verurteilte Journalist, Historiker und Intellektuelle Wladimir Kara-Mursa mehr Zeit, die Bibel zu lesen, als in der Freiheit. In einem Interview nennt der Oppositionelle, der mit sieben Jahren seine Mutter bat, seine Taufe zu erlauben, eine Stelle aus dem Propheten Jeremia: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jeremia 29,11).

Ich staune darüber, dass er gerade dieses Wort mit dem Frieden eines Sommertags gewählt hat und an der Hoffnung festhält, obwohl das, was er sieht, erlebt und hört, eine ganz andere Sprache spricht. Er ist auch nur Mensch und bekennt: „Auch wenn ich weiß, dass Kleinmut für einen Christen Sünde ist, so ist es nicht immer leicht, gegen die rein menschlichen Empfindungen der Ungerechtigkeit, Verzweiflung und Schwermut anzukämpfen. Vor allem, wenn man die ganze Zeit völlig allein ist.“

Mit seiner Kirche hat er nicht gebrochen, auch wenn Priester, die sich gegen den Krieg Russland gegen die Ukraine aussprechen, ihres Amtes enthoben werden. Der Priester seiner Wahl darf ihn nicht

mehr besuchen. Trotzdem bleibt er seiner Kirche treu. Er sagt, „dass man die Kirche Christi nicht nach dem Verhalten einzelner Personen beurteilen darf, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Namen auftreten. Diese Personen können sich sehr unwürdig verhalten, aber das macht nicht das Wesen des Glaubens und der Kirche aus.“



Was denn das Wesen des Glaubens und der Kirche ausmacht - man muss es in Geduld entdecken und darf sich nicht vom Strom der allgemeinen Meinung fortschweimen lassen. Wer schon seinen Stab über die Kirche gebrochen hat, wird in ihr nur Totes finden. Wer aber nicht aufgibt, in ihren kühlen Mauern zu suchen, der wird „Worte des ewigen Lebens“ finden.

Ihr

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.

Kandidatinnen und Kandidaten

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober

Zur Kirchenvorstandswahl sind alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren bzw. Konfirmierte ab 14 Jahren aufgerufen. Ab Mitte September werden Sie mit der Post Ihre Briefwahlunterlagen zugesendet bekommen. Sie können einfach per Briefwahl wählen oder am Wahltag in einem Wahllokal.

Sie haben **12 Stimmen**. Sie wählen den gesamten Kirchenvorstand der ganzen Pfarrei kreuz.4, nicht nur die Kandidatinnen und Kandidaten

Ihrer Gemeinde. Pro Kirchengemeinde (=Stimmbezirk) kommen die 3 Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen in den Kirchenvorstand. Daher ist es ratsam, pro Kirchengemeinde (=Stimmbezirk) je drei Stimmen zu vergeben. Das ist die Empfehlung des Vertrauensausschusses.

Wir rufen Sie auf: Gehen Sie zur Wahl oder machen Sie von der Briefwahl Gebrauch!



Rücksendeadresse Briefwahl

(inkl. Einwurf in Briefkasten direkt)

Pfarrei Hof-kreuz.4
Jahnstr. 67, 95030 Hof
(bis 19. Oktober!)

Wahllokale am 20. Oktober

- Gemeindesaal Kreuzkirche 10-12 Uhr
- Gemeindehaus Wölbattendorf 13-15 Uhr
- Arche Leopoldsgrün 11-13 Uhr
- Christoph-Blumhardt-Haus Köditz 14-16 Uhr
- Gemeindehaus Joditz 14-16 Uhr



Aktuelles

Wir freuen uns, dass wir motivierte Kandidatinnen und Kandidaten für die **Kirchenvorstandswahl** in allen Gemeinden gefunden haben. Es hätten jedoch noch ein paar mehr sein dürfen. Mit der vorliegenden Liste ist die Kirchenvorstandswahl durchführbar. Für die Zusammensetzung der beabsichtigten Ortsausschüsse, die nach der Wahl im Dezember eingesetzt werden, dürfen sich aber gerne noch weitere Interessenten melden.

In einer gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung vor der Sommerpause werden die **Dienstordnungen** der drei Hauptamtlichen unserer Pfarrei beschlossen. Die Dienstverteilung finden Sie auf Seite 45 im Kirchenboten.

Die gemeinsame **Konfirmandenarbeit** geht in die nächste Runde. Wir haben in diesem Jahr eine ähnlich große Gruppe wie im vergangenen Jahr mit 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Der Konfirmandenkurs findet an wechselnden Orten statt. Es wird Konfirmandentage am Samstagvormittag geben.

Am 9. Juli wurde in Münchberg von den drei Dekanatsbezirken Hof, Naila und Münchberg sowie weiteren Kirchengemeinden, darunter der Kreuzkirche und Leupoldsrün, ein **Kindertagesstätten-Zweckverband** gegründet. Dieser muss nun vom Kultusministerium noch die



Gründungsversammlung des KiTa-Zweckverbands Hof-Naila-Münchberg; mit dabei für uns: Annika Burkel (Leupoldsrün), Dieter Wolf (Kreuzkirche) und Pfr. Dr. Matthias Westerhoff.

nötige Anerkennung als Körperschaft des öffentlichen Rechtes erhalten. Ziel dieses kirchlichen Zweckverbandes ist es, die Verwaltung für die Kindertagesstätten der Kirchengemeinden zu konzentrieren, ohne die inhaltliche und geistliche Arbeit vor Ort aufgeben zu müssen. Es soll weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und den Kirchengemeinden geben, Pfarramt und Pfarrer werden aber in

Zukunft von den Trägeraufgaben entlastet sein. Der Betriebsübergang der beiden Einrichtungen unserer Pfarrei, des Kinderhauses Kreuzkirche und der KiTa Sonnenhügel Leupoldsgrün ist von beiden Kirchenvorständen für den 1.1.2026 beschlossen worden.

Die Gemeinden der *Region Nord* planen ab dem kommenden Jahr eine besondere Gottesdienstreihe sowie einen gemeinsamen zentralen Gottesdienst mit allen Gemeinden an einem Sonntag im Sommer. Außerdem soll es ab Herbst regelmäßig einen Flyer mit interessanten Veranstaltungen in unseren Gemeinden geben. Der gemeinsame Konfirmandentag wird ebenfalls wieder durchgeführt. In der Jugendarbeit finden auf Regions-ebene Jugendleiterschulungen statt.

In einer Pfarreiausschuss-Sitzung im April haben wir uns über die *Feier des Abendmahls* in unseren Gemeinden unterhalten. Eine ausführliche Information finden Sie dazu auf den Seiten 18-19 in diesem Kirchenboten von Gemeindereferentin Anita Coppes.

In unserem Kooperationsvertrag haben wir festgelegt, dass wir *im August* nur jeweils zwei Gottesdienste pro Sonntag feiern. Das finden Sie nun zum ersten Mal so in unserem Gottesdienstprogramm. Auch die beiden letzten Ferienwochenenden sind wir

noch etwas aus dem gewohnten Takt und laden zu besonderen Gottesdiensten in Joditz und in Kalkofen bei Leupoldsgrün ein.

In einem ersten Workshop zum Thema *Sexualisierte Gewalt* in der Gemeindegemeinschaft haben sich Ehrenamtliche aus den vier Gemeinden mit einer Risiko- und Potentialanalyse auf den Weg gemacht, ein Schutzkonzept für die vier Gemeinden der Pfarrei zu erstellen. Nötig sind weitere Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeitende sowie die Erstellung eines Schutzkonzeptes für unsere Pfarrei, das auch die örtlichen Begebenheiten berücksichtigt. Die Arbeit an dem Konzept geht weiter.

Leupoldsgrün

Die *Renovierung des Treppenaufgangs*

zur Kirche wurde nun beschlossen. Einige Stufen sind nach hinten abgesackt und locker. Die Treppe ist seit längerer Zeit gesperrt. Sie soll nun wieder in Stand gesetzt werden. Der Kirchenvorstand hat sich nach Durchsicht der Angebote für das aussagekräftigste Angebot der Fa. Holzschuher entschieden. Die Kosten belaufen

Treppenaufgang in Leupoldsgrün wird saniert



sich auf 11.873,94 €. Sollten gravierendere Schäden unter den Stufen festgestellt werden, kann sich die Bausumme noch erhöhen. Die Landeskirche hat die Übernahme von einem Drittel der Kosten in Aussicht gestellt. Zwei Drittel der Kosten müssen von der Kirchengemeinde getragen werden. Wir bitten um Spenden für die Renovierung des Treppenaufgangs.

Der **Haushalt** der Kirchengemeinde Leupoldgrün wurde mit 896.092,00 € in Einnahmen und Ausgaben beschlossen. Darin enthalten ist eine kalkulierte Rücklagenentnahme von 150.00 Euro.

Köditz

Das **Christoph-Blumhardt-Haus** benötigt für den oberen Raum auf der Giebelseite ein neues Fenster. Es soll ein PVC-Fenster mit passender Farbe von der Fa. Stiller eingebaut werden.

Der Kirchenvorstand hat den **Haushalt 2024** mit 74.750 € in Einnahmen und Ausgaben beschlossen.

Der Kirchenvorstand hat ferner den **Sonderhaushalt** für die **Außen-sanierung der St. Leonhardkirche** samt Sanierung der Kirchenmauer, Anlage eines barrierefreien Zugangs zur Kirche und Errichtung eines WCs aus den Jahren 2014/15 mit 290.197,96 € in Einnahmen und Ausgaben endgültig beschlossen.

Der kirchliche Anteil der Baumaßnahme lag damit bei 58.862,96 € über dem Planansatz. Es kam bei den Verrechnungen mit dem Staatl. Bauamt zu Kostenverschiebungen zu unseren Ungunsten gegenüber dem Planansatz. Eine Mehrkostenbegründung blieb von Seiten des Staatl. Bauamtes auch nach mehreren Jahren aus. Die Folge war, dass auch der Landeskirchliche Zuschuss für den kirchlichen Anteil, 70.000 €, nicht dem üblichen Drittel entsprach. Die Baumaßnahme konnte dennoch dank vieler Spenden und Aktionen der Kirchengemeinde in den Jahren zwischen 2013 und 2019 finanziert werden. Ein Dank gilt auch der Oberfrankenstiftung, die sich mit 58.000 € beteiligte, der bayerischen Landesstiftung, die 9.000 € beisteuerte und der Stiftung „Kirchen bewahren“, von der wir 3.500 € erhielten. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme betragen rund 400.000 €.

Joditz

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, mit der Johanneskirche Joditz am Folgeprojekt für die Erschließung von **Markgrafenkirchen** in Oberfranken 2024-2028 teilzunehmen. Im Zusammenhang mit der Neueinrichtung des Museums Jean-Paul erschien es sinnvoll, die Kirche mit in das Programm aufzunehmen. Zudem handelt es sich - anders als bei der St. Leonhardkir-

che in Köditz - in Joditz tatsächlich um eine Kirche im Markgrafentil.

Michael Grell, Pfr.

Kreuzkirche

Gelegentlich laden wir uns Gäste zu besonderen Themen in die Kirchenvorstandssitzung ein. So hat uns im März eine Studentin aus Südinien die Ergebnisse ihrer Masterarbeit zum Thema „Schwamm-Balkon“ vorgestellt. Zusammen mit Herrn Robert Kuhn vom Institut für nachhaltige Wassersysteme der Hochschule Hof erläuterte sie das Konzept eines „Green Roof“ (Gründach) für die Kreuzkirche, welches Regenwasser zurückhält. Neben dem Schutz bei Starkregen ist ein weiteres Ziel, das aufgefangene

Wasser auf Pflanzenbasis aufzubereiten und wieder zu nutzen. Ein begrüntes Dach ist auch gut für das Stadtklima, weil es im Winter dämmt und im Sommer kühlt. Ob ein Green Roof für das Dach der Kreuzkirche hinsichtlich der Statik in Betracht kommt, müssten weitere Untersuchungen zeigen. Wiederholt hat uns die Frage beschäftigt, wie künftig die Gemeinderäume und das Pfarrhaus beheizt werden sollen, nachdem die gegenwärtige Ölheizung in die Jahre gekommen ist. Eine Energieberatung durch einen Experten soll hierzu Möglichkeiten für alternative Heizquellen bzw. einen optimalen Energiemix aufzeigen.

In seiner April-Sitzung hat sich der Kirchenvorstand mit der Frage befasst, ob die Kirchengemeinde als

Graffito Kreuzkirche (Titel und hier), ausgeführt von Johannes Engelhardt und Ela Sevim Capici nach einem Entwurf von Julia Dahmen.



Veranstalter für einen *Gottesdienst zum Christopher Street Day* (CSD) am Nachmittag des 23. Juni auftreten soll. Mit zwei anwesenden Initiatoren wurde intensiv über den Inhalt und die Botschaft eines Jugendgottesdienstes zum CSD diskutiert. Mit einem Thema in Richtung „Annahme durch Gott“ und Selbstannahme konnte sich

der Kirchenvorstand schließlich einstimmig einverstanden erklären.

Stefan Gebhardt



Foto: Grell

Kleines Sommerkonzert in Joditz

Als eine überraschende Sommerperle erwies sich ein kleines Konzert, das der Gesangsverein Lichtenberg im Juli in der Joditzer Kirche unter der Leitung von Claudio Chuchuy hielt. Dargeboten wurden in abwechslungsreicher Folge durch geschickte Moderation

verbunden sommerliche Volkslieder und geistliche Gesänge. Gemeinsam wurde am Ende „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen.

Michael Grell, Pfr.

InnenHofKonzert

In diesem Jahr finden über 30 der beliebten InnenHofKonzerte statt. Die Kreuzkirche durfte nun schon im dritten Jahr in Folge mit von der Partie sein.

Musikalische Gäste waren diesmal Werner Thieroff mit „Sunbow“. Obwohl die angehende Erzieherin Milena Salomon bei uns das erste Mal auf einer öffentlichen Bühne stand, begeisterte sie das Publikum. Das Duo unterhielt die Gäste mit bekannten Rock und Pop Liedern. Zum Besten gegeben wurden Schlager wie Nenas „99 Luftballons“, Reinhard Meys „Über den

Wolken“, „Que sera sera“ von Doris Day und als geistliche Zugabe folgte schließlich noch „Halleluja“ von Leonard Cohen. Das breit gefächerte Spektrum aus Schlagern und Evergreens hatte für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten.



Duo Sunbow

Fotos: Gebhardt



Die Veranstaltung wurde nur kurz durch einen leichten Regen- schauer getrübt. Danach kam die Sonne zurück und das gute Wetter blieb uns den ganzen restlichen Abend erhalten. Für das leibliche Wohl sorgten Annette und Matthias Schmitt. Sie verwöhnten uns nicht nur mit Bratwürsten, sondern auch mit vegetarischen Leckerbissen. Das Team um Rahel Westerhoff bereitete verschiedene frische Cocktails zu. Auch das alkoholfreie Mixgetränk Florida erfreute sich großer Beliebtheit.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen für das zahlreiche Erscheinen und die gute Laune, die sie im Gepäck hatten. Zusammen mit Werner Thieroff und Milena Saloma sorgten sie für einen rundum gelungenen Abend, bei dem auch das Wetter mitgespielt hat.

Das Team der Kreuzkirche Hof

Lebenskreis Köditz



Foto: Dieg

In diesem Jahr führte der Ausflug des Lebenskreises ins Museum nach Mödlareuth, wo wir einen Film über die Zeit der Trennung

und die Wendezeit sehen durften. Elisabeth Schlegel erzählte aus eigenen Erinnerungen vor dem Museum. Danach waren wir im Dorfgemeinschaftshaus bei Kaffee und Kuchen zu Gast.

Im April hörten wir z. B. aktuelle Informationen aus Israel und einen Reisebericht von Pfarrer Martin Gundermann aus dem vergangenen Jahr.

Die abwechslungsreichen Themen unserer Kreise Miteinander in Joditz, Lebenskreis Köditz und des Seniorenkreises der Kreuzkirche finden Sie auf Seite 42.

Dürfen Kinder am Abendmahl teilnehmen?

Mit dieser Frage haben wir uns im Pfarreiausschuss beschäftigt, weil wir das in kreuz.4 gerne einheitlich handhaben wollen.

Bisher war es so

Viele von Ihnen haben vermutlich im Rahmen der eigenen Konfirmation zum ersten Mal am Abendmahl teilgenommen. Doch es gibt gute Gründe das schon früher zu ermöglichen.

Rein kirchenrechtlich hat die Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern im November 2022 beschlossen, Kinder grundsätzlich zum Abendmahl zuzulassen. Seit 1977 war deren Teilnahme nach Beschluss des örtlichen Kirchenvorstands möglich.

Eine kirchliche Umfrage, bei der mehr als jede vierte Gemeinde in Bayern mitgemacht hat, ergab 2019 folgendes: 60,5% der befragten Kirchengemeinden feierten bereits Abendmahl mit Kindern, für 23,8% war es noch kein Thema, 11,4% lehnten es ab, 4,2% befassten sich damals damit.

Jesus lädt die Kinder ein

In der Landeskirche befand man: Kinder und Familien sollen an allen Orten vollumfänglich in der Kirche willkommen sein! In der frühen Christenheit war das bereits so und ebenso bei

Martin Luther. Jesus selbst lädt die Kinder zu sich ein und seit ihrer Taufe gehören sie zur Kirche.

Dass es bei der Feier am Tisch des Herrn nicht zuerst um ein intellektuelles Verständnis geht, leuchtet ein, denken wir an die Teilnahme von Menschen mit Behinderung oder Demenz. Selbstverständlich sind sie zum Abendmahl eingeladen! Denn es heißt ja nicht „begreift und versteht“, sondern „schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“. Deshalb ist auch für ganz junge Christen kein „Kurs“ vor der Teilnahme nötig; besser ist ein Hineinwachsen in das Ritual mit begleitenden Erklärungen.

Mit Neugier und Offenheit

Bei der Konfirmation geht es in erster Linie um die Bestätigung der eigenen Taufe und um den zugesprochenen Segen. Wenn Jugendliche in der Pubertät zum ersten Mal mit dem Abendmahl konfrontiert werden, ist das aus pädagogischer Sicht sehr spät. Die Erfahrung zeigt: Kinder kichern viel weniger über das Ritual als Konfirmanden, denen es bislang völlig unbekannt war. Kinder gehen meist mit Neugier und Offenheit daran und können sehr gut ernst nehmen, was geschieht. Völlig durchdringen können das Geschehen ja selbst die wenigsten Erwachsenen, studierte TheologInnen eingenummen.



Foto: Wilfert

Abendmahlsfeier mit Kindern und Familien in der Köditzer St. Leonhardkirche, Ostern 2023

Traubensaft gibts jetzt immer

In der Praxis muss für Kinder Traubensaft bereitgestellt werden, damit auch sie Brot und Getränk nehmen können. Zuletzt entscheiden natürlich die Eltern, ob und ab wann ihre Kinder teilnehmen. Doch wir als Pfarrei kreuz.4 sind uns einig, dass wir den Beschluss der Landessynode gerne umsetzen.

Wir haben in den Gemeinden schon verschiedene gute Erfahrungen gesammelt: In Köditz mit einem Familiengottesdienst samt Abendmahl zu Ostern. In Leopoldsrün beim letzten Buß- und Bettagsgottesdienst mit Konfir-

mandInnen und deren jüngeren Geschwistern. Auch in der Kreuzkirche und in Joditz waren Kinder schon mit in der Abendmahlsrunde, was positiv bewertet wurde.

Wir heißen also Menschen jeden Alters beim Abendmahl willkommen!

Anita Coppes,
Gemeindereferentin

Osterweg Köditz

Am herrlichen Ostersonntagnachmittag war die erste Station des Köditzer Osterweges sehr belebt. Die Jugendleiter haben einen Weg mit 10 Stationen durch das Dorf

in einer Wassertonne versenkten oder ein Schuldzettelchen an ein Holzkreuz nagelten, Steine ablegten oder mit einem Bibelvers und einer kleinen Überraschung von der Station weggingen.



Station 1 auf dem Osterweg durch Köditz - Palmsonntag

gestaltet. Los ging es mit den Palmblättern für den Einzug in Jerusalem am Apfelbäumchen im Kirchengarten. Die Ködetectives hatten auch einzelne Stationen mit vorbereitet.

Alt und jung machten sich tatsächlich eine Woche lang auf den Weg durch die Passionsgeschichte. Immer wieder begegnete ich auch unter der Woche Menschen, die sich auf die Pilgertour begaben und Sorgenbriefchen

Am Kniffligsten empfand ich die Aufgaben mit den Faltfiguren. Da hatten manche schon an der ersten Station ihre Mühe damit, als ein Kreuz zu basteln war. Ob ich den Test bestanden habe, möge man hier be-

staunen. Ich fand zumindest: Es sieht nach einem Kreuz aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen, die diese schöne Erfahrung in unserem Ort ermöglicht haben und ganz viel Zeit und Engagement in die Vorbereitung gesteckt haben.

Michael Grell, Pfr.



Ostern im Kindergottesdienst Leupoldsgrün

Zum Palmsonntag haben wir mit den Kindern gespielt, wie Jesus in Jerusalem einzieht. Die Kinder durften dem „Esel“ und Jesus viele bunte Kleider auf dem Boden ausbreiten, während „Jesus zieht in Jerusalem ein“ gesungen wurde. Natürlich wollte jedes Kind mal der Esel und auch mal Jesus sein.

Den Ostersonntag feierten wir im Kindergottesdienst Leupoldsgrün besonders. Wir erzählten die Oster-

Später nach Ostern trafen sich die Freunde am See und wollen fischen. Sie waren aber immer noch sehr traurig, dass er nicht mehr da war, obwohl sie schon gehört hatten, dass Jesus auferstanden ist. Kein einziger Fisch geht ihnen ins Netz. Sie kehren ans Ufer zurück. Da gibt ihnen ein fremder Mann den Rat, auf die andere Seite des Sees zu fahren. Tatsächlich haben sie dort mehr Glück. Ihnen wird klar, dass der



Foto: Burger

geschichte und jedes Kind bekam eine Kerze, die an der Osterkerze entzündet wurde. So erhellt Jesus die Welt. Anschließend durften die Kinder zum Osterfrühstück kommen. Es gab leckeres Osterbrot und Hefezopf. Als Überraschung kam noch der Osterhase. Der hatte viele gefüllte Hasentüten im Kirchengarten versteckt, die die Kinder suchen durften.

Fremde Jesus ist. Auch unsere Kinder durften in See stechen. Auf einem „Boot“ und mit Netz ausgestattet haben sie viele kleine Fische (Fischlies) gefangen. Stolz wurden sie zusammen am Lagerfeuer verputzt.

Daniela Burger

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsg
So. 4. August 10. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Christl.-jüdisches Gespräch</i>	
So. 11. August 11. So. n. Trinitatis		10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 18. August 12. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Prädikantin Pöllmann <i>Kollekte: Jugendhilfe der Diakonie</i>	
So. 25. August 13. So. n. Trinitatis		10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 1. September 14. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>K: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD</i>	9 Uhr - mit Abendma Pfr. Dr. Westerhoff <i>K: Gesamtkirchl. Aufga</i>
So. 8. September 15. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr - Freiluftg Gemeinderef. Coppel <i>Kollekte: Hochschul- u</i>
So. 15. September 16. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Stiftung Kirchen bewahren</i>	9 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Stiftung Kir</i>
So. 22. September 17. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	10.15 Uhr Gemeinderef. Coppel <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 29. September 18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Kindergottesdienst</i>	9 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 6. Oktober Erntedankfest	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Mission Eine Welt</i>	10.15 Uhr - Festgott Pfarrer Grell <i>Kollekte: Mission Eine</i>
So. 13. Oktober 20. So. n. Trinitatis / Kirchweih	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	10.15 Uhr - Kirchweih Kirchenrat Löhner <i>Kollekte: Diakonie Bay</i>

grün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
		9 Uhr - mit Abendmahl Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Christl.-jüdisches Gespräch</i>
inde	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Arbeit mit Kindern</i>	
		9 Uhr Prädikantin Pöllmann <i>Kollekte: Jugendhilfe der Diakonie</i>
inde	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Christoph-Blumhardt-Haus</i>	
hl aben der EKD	9.30 Uhr - Zeltgottesdienst 50 Jahre Verkehrsverein Gemeinderef. Coppes; Ort: Wanderparkplatz <i>Kollekte: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD</i>	
Gottesdienst Kalkofen s, Pfr. Grell, Posaunenchor Leupoldsgrün, Selbitz nd Studierendenseelsorge		
hen bewahren	10.15 Uhr - mit Abendmahl Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Stiftung Kirchen bewahren</i>	9 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Stiftung Kirchen bewahren</i>
s inde	9 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Posaunenchor</i>	
inde	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Rumänienhilfe</i>	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Rummelsberg</i>
esdienst Welt	10.15 Uhr - Festgottesdienst Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Mission Eine Welt</i>	10.15 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Mission Eine Welt</i>
fest, Abendm. ern	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsg
Sa. 19. Oktober Kirchweih		
So. 20. Oktober 21. So. n. Trinitatis	9 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Kirchenmusik i. d. eig. Gem.</i>	10.15 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 27. Oktober 22. So. n. Trinitatis / Kirchweih	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>	9 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Erwachsenen</i>
So. 3. November Reformation	18 Uhr - Reformationstheater Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Konfirmandenarbeit</i>	
So. 10. November Dritt. So. im Kirchenjahr	10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Jugendarbeit</i>	9 Uhr - mit Abendma Pfarrer Grell <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 17. November Vorl. So. im Kirchenjahr	9 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: VELKD</i>	10.15 Uhr Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: VELKD</i>
Mi. 20. November Buß- und Bettag		19.30 Uhr - Jugendg Gem.ref. Coppes, Pfr. <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 24. November Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfr. Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Kirche</i>	9 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Eigene Geme</i>
So. 1. Dezember 1. Advent	9 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Brot für die V</i>
So. 8. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr - Gottesdienst zur Einführung des Kirchenvors Gemeindereferentin Coppes, Pfr. Dr. Westerhoff, Pfr. Grell	

grün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
	16.30 Uhr - Kirchweihfest Pfr. Grell, Posaunenchor <i>Kollekte: Kirche</i>	
s inde		
bildung	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Diakoneo Neuendettelsau</i>	9 Uhr - Kirchweihfest Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>
Landes		
hl inde	10.15 Uhr Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Aktion Sühnezeichen</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
	9 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: VELKD</i>	
Gottesdienst Dr. Westerhoff inde	19.30 Uhr - mit Abendmahl Pfr. Grell <i>Kollekte: Hospizarbeit</i>	
s inde	14 Uhr - Musikalischer Gottesdienst mit anschl. Totengedenken / Friedhof Pfr. Grell, Posaunenchor <i>Kollekte: Rumänienhilfe</i>	16 Uhr - Totengedenken Friedhof Joditz, bei Regen: Kirche Gemeinderef. Coppes <i>Kollekte: Friedhof</i>
Welt	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	
Landes], Posaunenchöre der Pfarrei		

„Warning to the rich“

Konzert des Kammerchors am 15. Sept. um 17 Uhr in der Kreuzkirche

Mit dem Projekt „Warning to the rich“ wagt sich der Kammerchor Hof an ein besonders heikles und dringliches Thema unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Die soziale Verantwortung der Mächtigen den Armen gegenüber steht außer Frage, sie war und ist Bestandteil des öffentlichen Diskurses – so wie sie auch eine Kernthematik theologischer und philosophischer Auseinandersetzung ist.

In Vertonungen alter und neuer Meister versucht der Kammerchor Hof, das brisante Thema aus verschiedenen Blickwinkeln ins Visier zu nehmen mit Werken von Jennefelt, Eisler, Bach, Kodaly, Rautavaara, Clemens non Papa u. a. Es musiziert der Kammerchor Hof unter Leitung von Wolfgang Weser mit Harald Oeler (Akkordeon) und Dorothea Weser (Orgel).

Dreiklang aus Zwickau

Konzert zum Sommerausklang in der Kreuzkirche am 21. September um 19 Uhr

Die Organistin Doreen Feldheim lernte ich bei einem Besuch der Hauptamtlichen des Hofer Dekanats im Lutherkeller und der Lutherkirche in Zwickau kennen, als sie uns mit Ausschnitten aus der Suite Gothique begeisterte.

Ihr Trio „Dreiklang“ gastiert am 21. September 2024 in der Kreuzkirche. Im Programm: Pachelbel, Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy ebenso wie John Dowland, der altenglische Komponist mit: „Can She Excuse My Wrongs“. Aber auch die „Pirates of the Caribbean“ mischen mit.

Doreen Feldheim, Kantorin im Kirchspiel Zwickau-Nord, bringt die

Tasten zum Klingen und Swingen. Dabei begeistert sie mit ihrer Vielfalt und ihrem Temperament.

Kathrin Eckardt entlockt ihren verschiedenen hochwertigen Flöten mit der ihr eigenen Eleganz tiefe und hohe, tänzerische und zarte Töne.

Und Stephan Kassel singt sich mit seinem sonoren Bass in die Herzen der Zuhörer.“

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.

Erntedanksammlungen

In der Kreuzkirche und in Köditz finden Erntedanksammlungen durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Die Sammlerinnen und Sammler kommen in der Zeit von 15 bis 17 Uhr am Freitag, den 4.

Oktober. Wir bitten um Erntegaben für die Erntedankaltäre.

Köditz: Wer Erntegaben direkt zur Kirche bringen will, bringe sie bitte ebenfalls am 4. Oktober bis 18 Uhr.

Kerwa is

Kirchweihgottesdienst in Köditz
am Sa. 19. Oktober um 16.30 Uhr

Zur Kirchweih in Köditz feiern wir in diesem Jahr am Samstag, den 19. Oktober um 16.30 Uhr einen Festgottesdienst in unserer St. Leonhardkirche mit dem Posaunenchor und der Freiwilligen Feuerwehr Köditz.

Im Anschluss lädt die Feuerwehr zu einem Kerwa-Essen ein.



Foto: Wilfert

Adventsfenster

Haben Sie Lust, ein Adventsfenster zu gestalten?

Wir wollen auch in diesem Dezember wieder zu Adventsfenstern einladen. Jeden Tag um 19 Uhr treffen wir uns zu einer kurzen Andacht, adventlichen Liedern, dem Adventssegens und geselligem Beisammensein vor unseren Häusern - bei Wind und Wetter.

Schon im letzten Jahr hat sich unser Adventskalender vom 1. bis 23. Dezember über alle vier Gemeinden erstreckt. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein. Wenn Sie Interesse haben, ein Adventsfenster auszurichten, wenden Sie sich bitte bis zum 1. November an das Pfarramt oder an Pfarrer Michael Grell.

Katharina von Bora

Interview mit Helga Westerhoff zum Reformationstheater 2024

Seit Helga Westerhoff 2011 mit ihrer Familie nach Hof gekommen ist schreibt sie Theaterstücke zur Auf-führung in der Kreuzkirche. Anita Coppes hat sie dazu interviewt:

Wie kam es zu den Reformationsstücken?

Wir haben diese Tradition hier schon vorgefunden. Mein erstes

Mann sein Amt gekostet hat. Sie hat 1530 sogar Luther in Coburg getroffen, wurde aber als Frau damals leider nicht ernst genommen.

Später habe ich ein Stück über den Hofer Reformator Caspar Löner geschrieben und eine moderne Interpretation der Geschichte vom Verlorenen Sohn unter dem Motto „Familienbande“. Nach weiteren Stücken im letzten Jahr dann „1517“, voller Geschichte der mächtigen Männer.

Was macht Dir besondere Freude im Entstehungsprozess?

Ich recherchiere gerne detailreich, lese viel und dann wächst es innerlich in meinem Kopf. Wenn ich anfangs zu schreiben und

komme in so einen Flow, das mag ich am meisten. Das fertige Stück lasse ich dann los und bin nicht bei den Proben dabei. Die Regie führt eine andere Person, die ist freier im Interpretieren. Bei der



Das Reformationstheater hat in der Kreuzkirche bereits eine lange Tradition. Aufnahme von 2016.

Foto: Wilfert

Stück war über Argula von Grumbach, eine der ersten weiblichen Autorinnen des Protestantismus, die zur Zeit der Reformation Flugschreiben verfasst hat, was ihren

Aufführung lasse ich mich überraschen. Ich sehe meine Stärke und Freude im Schreiben, nah an der Historie, im Wissen, dass es eine eigene Auslegung ist.

Worauf dürfen wir uns in diesem Jahr freuen?

Auf Katharina von Bora. Ich hatte nach letztem Jahr den Wunsch, jetzt von der weiblichen Seite zu erzählen. Ich habe sechs Bücher zu ihrer Geschichte gelesen. Auf die Bühne kommt ihre Vorgeschichte bis kurz nach der Eheschließung mit Martin Luther. Im nächsten Jahr soll es einen zweiten Teil geben. Sie ist ja in ihrem sechsten Lebensjahr schon ins Kloster gekommen, hatte aber einen starken Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung. Als sie Luthers Texte gelesen hatte, floh sie zu Ostern mit weiteren Nonnen aus dem Kloster. Nachdem sie einen möglichen Heiratskandidaten abgelehnt hatte, wurde sie 1525 schließlich auf eigene Initiative hin Luthers Ehefrau. Auch wenn er das anfangs nur als Notlösung empfand, hat er dieser Eheschließung viel zu verdanken.

Wann kommt das Stück auf die Bühne?

Am ersten Sonntag nach dem Reformationsfest, dieses Jahr am 3. November, eingebettet in einen Gottesdienst der Kreuzkirche.

Wer kann / wird dabei mitspielen?

13-14 Personen, im Kern die Anspielgruppe der Kreuzkirche. Aber auch KonfirmandInnen, Konfirmierte, bis ins Rentenalter. Dazu gerne Menschen aus den anderen kreuz.4-Gemeinden. Wer Interesse hat mitzumachen, darf sich bei meinem Mann (Pfr. Dr. Matthias Westerhoff) melden.

Was ist Dir dazu sonst noch wichtig?

Alle, die bisher zu unseren Aufführungen gekommen sind, fanden es lohnend. Es spielen Laien auf der Bühne ohne viele Requisiten. Ich wünsche mir, dass noch mehr Besucher kommen, dass viele Menschen sich eingeladen fühlen.

Vielen Dank für das Gespräch!

Katharina von Bora

Reformationstheater 2024

3. November, 18 Uhr - Kreuzkirche Hof

Anita Coppes besucht uns

Am 14. Mai besuchte uns wieder unsere Gemeindereferentin Anita Coppes. Mit ihrer Handpuppe



erzählte sie den Kindern bildhaft die Pfingstgeschichte. Außerdem sang sie mit uns religiöse Kinderlieder. Dies kam so gut an, dass sogar eine Zugabe verlangt wurde!

Maifest

Es war ein Tag voller Spaß und Gemeinschaft. Am 4. Mai fand in unserer Kindertagesstätte ein fröhliches Maifest statt. Zahlreiche Familien unserer Kita waren gekommen,

um gemeinsam zu feiern und einen schönen Tag zu verbringen. Unser Highlight war unser selbstgestalteter Maibaum.

Das Fest begann mit einer Aufführung der Kinder. Zur Begrüßung trug unser Pfr. Dr. Westerhoff ein Maigedicht vor. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder dann austoben und kreativ werden. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren engagierten Elternbeirat und alle freiwilligen HelferInnen.

Ohne ihre Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon auf unser 50-jähriges Jubiläumsfest, welches im kommenden Jahr stattfinden wird.

Theaterbesuch Hof

Ein Highlight folgte dem Nächsten. Am 13. Mai ging es für alle KiTa-Kinder (Ü3) ins Theater nach Hof. Mit dem Bus fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein zum Jungen Theater um uns „Die Zauberflöte“ anzusehen.



Alle waren ganz aufgeregt und freuten sich auf die Vorstellung. Vielen Dank sagen wir an Sigi Obermüller und Ihrem tollen Projekt KINDERHERZEN GLÜCKLICH MACHEN, welches uns diesen schönen Ausflug finanziert hat.

Projektarbeit Praktikantin Laura

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kinderpflegerin gestaltete unsere Laura mit den Kornblümchenkinder ein Projekt zum Thema „Schaut ein Knöspchen aus der Erde“. Unsere Kinder im Alter von 2,5 – 3,5 Jahren konnten in der Kinderkonferenz über verschiedene Aktionen abstimmen. Es wurden Tontöpfe bemalt, die

dann mit Frühblüchern (Tulpen und Osterglocken) bepflanzt wurden. Außerdem säten wir Kresse in selbstgebastelte Behältnisse und zum Abschluss gab es ein leckeres Frühstück. Ein tolles Projekt!

Dienstjubiläum

Cornelia Neidhardt, eingestellt am 14.8.1989, feierte ihr 35-jähriges Dienstjubiläum an der KiTa. Ihr jahrelanger, treuer Einsatz wurde von der Leitung, dem Elternbeirat, dem Träger Pfr. Dr. Westerhoff und den Kindern am 1. Juli gebührend gewürdigt.

KiTa Sonnenhügel - Team

Fotos: KiTa Leupoldsgrün





Kinderhaus beim Schlappentag

Schlappchentag im Kinderhaus

Hurra, wir feiern wieder! – Diesmal mittlerweile bereits den 5. Schlappchentag in unserem Kinderhaus. Dafür wurde natürlich am Freitag vor dem 27. Mai wieder der Schlappchenkönig der jeweiligen Gruppen und des Kinderhauses ermittelt. Mit Bällen wurde auf die hauseigene Schlappchentagzielscheibe geworfen und Punkte erzielt. „Schlappchenkönig des Hauses“ durfte sich ein Kind aus der Edelstein-Gruppe nennen. Am

Montag zogen die Krippen- und Kindergartenkinder dann hinunter in die Stadt und bejubelten den Schlappenumzug. Danach stärkten sich die Kinder im Kinderhaus mit Schlappchenlimo und Wärschtla mit Senft. Oh, wie lecker!

Was sonst noch alles war

Auch in diesem Jahr haben wir für die Kinder im Kinderhaus den Tod und die Auferstehung von Jesus in einem **Osterweg** erlebbar

gemacht. Unter anderem wurden die Geschichten des Einzugs in Jerusalem, der Tempelreinigung und des letzten Abendmahls erzählt. Während der Osterandacht am 22. März mit Pfarrer Dr. Westerhoff in der Kreuzkirche lauschten die Kinder gespannt den Ereignissen um die Auferstehung Jesu. Einen Tag zuvor besuchte uns aber noch der Osterhase und es begann eine muntere Suche nach Eiern im gesamten Kinderhausgarten, bei der alle Kinder sehr viel Spaß hatten.

Was ist eigentlich die „offene Zeit“?

- Um den Eltern einen Einblick in unseren Kinderhausalltag zu den Zeiten zu geben, in denen die Funktionsräume für die Kinder offen sind, fand am 16. April ein gemeinsamer Nachmittag in unserem Kinderhaus statt. Zusammen mit ihren Kindern erkundeten unsere Kinderhauseltern unsere Räume in der Krippe und im Kindergarten und genossen eine leckere Brotzeit in unserem Kinderhausbistro.

Der Förderverein des Kinderhauses veranstaltet jedes Jahr ein *Vater-Kind-Wochenende*, eine Freizeit, bei der Väter aus dem Kinderhaus mit ihren Kindern ein Wochenende zusammen verbringen können. Dieses fand Mitte April im Hirschbergheim statt und fand wieder großen Anklang. Mit Lagerfeuer und Grillen erleb-

ten die Kinder mit ihren Vätern ein spannendes Wochenende.

Schwimmen lernen ist für Kinder ein großer Schritt, den wir als Kinderhausteam während des *Schwimmkurses* der Vorschulkinder begleiten. Alle Kinder sammelten wichtige Erfahrungen im Wasser und lernten die Schwimmbewegungen. Nach dem zweiwöchigen Kurs haben einige Kinder sogar das Seepferdchen geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

„Wenn du mich umarmst, dann ist das wie Fliegen!“ - Am 8. Mai waren in unserem Kinderhaus die liebsten „Lieblingsmenschen“ der Kinder in unseren Kinderhausgarten eingeladen. Von Herzen sangen die Kinder ihren Liebsten ein Liebeslied und freuten sich, mit ihren Lieblingsmenschen den Nachmittag zu verbringen. Es gab leckeren Kuchen, tolle Mitmachstationen wie das Gestalten von Herzen, eine Lieblingsmenschmassage und einer Fotoecke. Alle genossen das Beisammensein und nach einem gemeinsamen Tanz war unser Lieblingsmenschfest viel zu schnell vorbei.

Frische Luft tanken, den Lebensraum Wald und Wiese kennenlernen, mit allen Sinnen unsere wunderschöne Natur entdecken und begreifen und gleichzeitig Gruppengemeinschaft erleben – das macht unsere *Waldwoche* aus,



Eisenbahnausflug nach Bad Steben mit dem Kinderhaus

die vom 13. bis 17. Mai stattfand. Mit Rucksack und Brotzeit bepackt machten sich die Krippen- und Kindergartenkinder auf den Weg in den Wald oder auf den Spielplatz, wo allerhand spannende Abenteuer erlebt wurden. Auch die Hortkinder waren in den Pflingstferien im Wald unterwegs, um Lager oder Brücken für den Bach zu bauen. Eine aufregende, besondere und wahrnehmungsreiche Erfahrung für alle Kinder!

Für die Krippeneltern gab es im Mai einen Elternnachmittag, bei

dem es unter dem Motto: „Nein, ich will nicht!“ um die *Autonomieentwicklung* der Kinder zwischen ca. zwei bis drei Jahre ging. Die Referentin, Frau Ordnung, von der Frühförderstelle erklärte nicht nur etwas zur Entwicklungspsychologie dieser Altersgruppe, sondern stand auch für Fragen der Eltern bereit und gab hilfreiche Tipps. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einem gemeinsamen Eltern-Kind-Café in unserem Kinderhausbistro.

Zwischen all diesen tollen Festen und Aktionen haben die Kindergar-

tenkinder noch einige kleinere und größere **Ausflüge** gemacht. Zum Beispiel waren sie im Museum und im Theater. Besonders aufregend war natürlich auch der jährliche Eisenbahnausflug nach Bad Steben, den alle Kinder – und auch die Mitarbeitenden – sehr genossen haben. Beim **Gemeindefest** mit dem Thema „Alles, was Du tust, geschehe in Liebe“ wurde die kleine Geschichte von dem verliebten Kasimir erzählt. Alle Zeichen stehen nun auf Abschied.

Was noch im Juli kommt

In der Krippe dürfen die „großen“ Kinder, die ab September in den Kindergarten wechseln, mit den Erwachsenen den **Zoo** besuchen. Die Vorschulkinder sind schon alle aufgeregt, denn Mitte Juli findet ihr

Zuckertütenfest mit anschließender Übernachtung im Kinderhaus statt. Ende Juli schmücken wir gemeinsam mit einigen fleißigen Eltern unseren Wagen für den **Volksfestumzug**, der ein letztes Highlight im Kinderhausjahr 2023/24 sein wird. Wir blicken auf ein ereignisreiches, spannendes und kunterbuntes Jahr zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste!

Ihr Team des
Kinderhauses Kreuzkirche

Fotos: Kinderhaus Kreuzkirche

Kinderhausteam am Lieblichmenschentag



**Kindergottesdienst
Leupoldsgrün**

So, 9.30 Uhr
Arche

13. Oktober, 27. Oktober,
10. November, 24. November

**Kindergottesdienst
Kreuzkirche**

So, 10.15 Uhr, Kreuzkirche

29. September
13. Oktober
14. November

KöDectives

Sa, 10 bis 11.30 Uhr

14. September, 28. September,
12. Oktober, 26. Oktober,
9. November, 23. November

Lebenskreis Köditz

*Nachmittag für
Menschen im dritten Lebensalter*
Di, 15-17 Uhr Blumhardt-Haus

3. September - Abendmahl
1. Oktober -
Kreisgartentag 2019, Bilderrückblick mit
Günter Müller
5. November - Überraschung

Miteinander in Joditz

Mi, 14 Uhr
Gemeindehaus

21. August -
Schiffahrt auf der Talsperre Pöhl
18. September - Bilder von Joditz
16. Oktober -
Besichtigung der Hospitalkirche in Hof
20. November -
Buß- und Betttag mit Katharina Kemnitzer

Seniorenkreis

Do, 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindsaal Kreuzkirche

12. September -
Geschichte des israel.-arab. Konfliktes
10. Oktober -
Die letzten Brautbriefe (Dietrich
Bonhoeffer u. Maria von Wedemeyer)
14. November -
Basteln für Weihnachten

**Bibelstunde der Landeskirchl.
Gemeinschaft**

Di, 15.30 Uhr
Leupoldsgrün, Arche

13. August, 27. August,
10. September, 24. September,
8. Oktober, 22. Oktober,
5. November, 19. November

Frauenkreis Köditz

Di, 20.00 Uhr, Blumhardt-Haus

17. September
15. Oktober
12. November

Regelmäßige Kreise

Sonntag

- 9.30 Kindergottesdienst Leupoldsgrün, Arche (14-tägig)
- 10.15 Kindergottesdienst, Kreuzkirche (monatl.)
- 18.30 Jugendtreff, Blumhardthaus Köditz

Montag

- 15.30 Kinderstunde, Gemeindehaus Joditz
- 15.30 Jungschar, Gemeindehaus Joditz
- 20.00 Posaunenchor Leupoldsgrün, Arche
- 20.00 Offener Gebetskreis im Blumhardthaus Köditz (4. Montag im Monat)

Dienstag

- 15.00 Lebenskreis, Blumhardthaus Köditz (monatlich)
- 15.00 Kleinkindertreff Schäfchen, Blumhardthaus Köditz (14-tägig)
- 15.30 Gemeinschaftsstunde LKG Leupoldsgrün, Arche (14-tägig)
- 19.30 Jugendgruppe Kernggäng, Gemeindehaus Joditz
- 19.30 Hauskreis II Köditz (14-tägig)
- 20.00 Treffpunkt - Der Frauenkreis, Blumhardthaus Köditz (monatlich)

Mittwoch

- 9.30 Krabbelgruppe Lämmchen, Blumhardthaus Köditz
- 14.00 Miteinander in Joditz, Gemeindehaus (monatlich)
- 19.00 Jugendkreis Leupoldsgrün, Arche
- 19.30 Posaunenchor Köditz, Blumhardthaus Köditz

Donnerstag

- 14.30 Seniorenkreis, Gemeindesaal Kreuzkirche (monatlich)
- 19.30 Posaunenchor Joditz, Gemeindehaus Joditz

Freitag

- 15.00 Konfirmandenkurs (an wechselnden Orten)
- 16.30 Buben- und Mädchenjungschar Leupoldsgrün, Arche
- 19.30 Hauskreis I Köditz (monatlich)

Samstag

- 10.00 KöDectives - Kindergruppe, Blumhardthaus Köditz (14-tägig)

Termine

Sommerferienbetreuung Kinderhaus Kreuzkirche	1. August bis 30. August (Mo-Do 7-16 Uhr, Fr 7-13 Uhr)
Schulanfangsgottesdienst Grundschule Köditz	10. September, 10 Uhr St. Leonhardkirche Köditz
Schulanfangsgottesdienst Eichendorffschule, 2.-4. Kl.	11. September, 8.15 Uhr Kreuzkirche Hof
Schulanfangsgottesdienst Eichendorffschule, 1. Kl.	13. September, 8.15 Uhr Kreuzkirche Hof
Planungstag Kinderhaus Kreuzkirche	13. September Kinderhaus ab 13 Uhr geschlossen
Konzert Kammerchor Hof	15. September, 17 Uhr Kreuzkirche Hof
Kartoffelfeuer Kinderhaus Kreuzkirche	20. September, 14 Uhr
Konzert des Kammerchors	15. September, 17 Uhr Kreuzkirche Hof
Konzert mit Doreen Feldheim	21. September, 19 Uhr Kreuzkirche Hof
Kirchenvorstandswahl	20. Oktober
Lutherfestla Joditz	31. Oktober, 17 Uhr
Laternenfest Kinderhaus Kreuzkirche	8. November
Einführung des neuen Kirchenvorstandes	8. Dezember, 9.30 Uhr Kreuzkirche Hof
Adventskonzert Leupoldsgrün	8. Dezember, 17 Uhr

So erreichen Sie uns!

Gemeinsames Pfarramt: Pfarrei kreuz.4, Jahnstr. 67, 95030 Hof, Tel. 09281/67343,
pfarramt@kreuzpunkt4.de
www.kreuzpunkt4.de

Unsere Hauptamtlichen: **Pfarrer Dr. Matthias Westerhoff**, Tel. 09281/67343
matthias.westerhoff@elkb.de
(Geschäftsführung, Trägeraufgaben Kindertagesstätten, Personal,
Seelsorge Kreuzkirche Hof)

Gemeindereferentin Anita Coppes, Tel. 0151/72253679
anita.coppes@elkb.de
(Seelsorge Leupoldsgrün und Joditz, Konfirmandenarbeit)

Pfarrer Michael Grell, Tel. 09281-66427, michael.grell@elkb.de
(Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Finanzen, Seelsorge Köditz)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.30- 12 Uhr, Di/Do. 14-17 Uhr
Susanne Wolf, Amanda Tröger, Christa Mergner
Büro Kreuzkirche geöffnet: **Mo/Do/Fr 8.30 - 12.00 Uhr** (Tel. 67343)
Büro Köditz geöffnet: **Di/Mi 8:30 - 12.00 Uhr** (Tel. 66427)
Büro Joditz geöffnet: **Do 9-12 Uhr** (Tel. 09295/370)
Büro Leupoldsgrün geöffnet: **Di/Do 14-17 Uhr**, (Tel. 09292/6618)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hof-Kreuzkirche

Bankverbindung: IBAN: DE62 7805 0000 0380 1905 87
Vertrauensmann: Stefan Gebhardt, Tel. 09281/62780
Hausmeister/Mesner: Holger Basse / Matthias Schmitt - *über das Pfarrbüro*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Leupoldsgrün

Bankverbindung: IBAN: DE40 7706 9870 0000 6108 95
Vertrauensfrau: Dagmar Wolf

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Köditz

Bankverbindung: IBAN: DE43 7806 0896 0002 8149 35
Vertrauensfrau: Michaela Wilfert, Tel. 0171/2622370, michaela.wilfert@elkb.de
Mesnerin: Annelie Wilfert, Hauptstr. 11, Tel. 09281/67045

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Joditz

Bankverbindung: IBAN: DE31 7806 0896 0000 2417 41
Vertrauensfrau: Karin Hertkorn, Tel. 09281/63217

Kinderhaus Kreuzkirche

Anschrift: Fröbelstr. 1, 95030 Hof, Tel. 09281-67447
Leitung: Diana Hein, kinderhaus@kreuzkirche-hof.de
www.kinderhaus-kreuzkirche.e-kita.de

Kindertagesstätte Sonnenhügel - Leupoldsgrün

Anschrift: Am Hohen Stein 10, 95191 Leupoldsgrün, Tel. 09292-6232
Leitung: Katja Kuchenreuther, kita.leupoldsgrün@elkb.de
www.kindergarten-leupoldsgrün.de

Einsamkeitsbarometer 2024

Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, hat das „Einsamkeitsbarometer 2024“ herausgegeben.



Foto: Anja Lehmann, der Gemeindebrief.

Ist der Staat jetzt auch für meine Seele zuständig?, fragte ich mich. Gerade der demokratische Staat hat ein Interesse an Einsamkeitsprävention, denn das Einsamkeitsbarometer zeigt „ein

signifikant niedrigeres Vertrauen in politische Institutionen bei Personen mit erhöhter Einsamkeitsbelastung als bei Personen ohne erhöhte Einsamkeitsbelastung. Auch glauben Personen mit erhöhter Einsamkeitsbelastung signifikant häufiger an eine politische Verschwörung. Das bestärkt die Annahme, dass das Desinteresse an Politik von Menschen mit Einsamkeitsbelastungen größer ist als bei Menschen ohne solche Belastungen.“

Am stärksten betroffen von Einsamkeit sind Personen über 75 Jahren. Nur das erste Pandemiejahr 2020 hatte einen so starken Einfluss auf die Einsamkeitsbelastung jüngerer Menschen, dass sich

dieser Effekt umgedreht und trotz Verringerung weiter Bestand hat. Während der Pandemie stieg die Einsamkeitsbelastung bei jüngeren Menschen besonders stark an. 2020 waren jüngere Personen stärker mit Einsamkeit belastet als Personen im Alter von über 75 Jahren und älter. Der Anteil von erwerbslosen Menschen mit Einsamkeitsbelastungen ist stark erhöht. Ferner ist auf die gehobenen Einsamkeitsbelastungen von Menschen hinzuweisen, die alleinerziehend sind oder Angehörige pflegen, sowie von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung. Zu den „Resilienzquellen gegen Einsamkeit“ zählt auch Religion: „Für fast alle Formen der sozialen Teilhabe ist der Anteil der Personen, die ihnen mindestens ein Mal im Monat nachgehen, gestiegen. Ausschließlich die Besuche religiöser Veranstaltungen gehen zurück. Der aktive Sport ist in den letzten Jahren für viele Menschen eine immer wichtigere Form sozialer Teilhabe geworden. (...) Bildung ist ein wichtiger Faktor für die Resilienz gegen Einsamkeit.“ Hier hat unsere Kirche eine Chance. Dabei soll „auf Zugänge geachtet werden, die speziell auf einsame Menschen mit niedrigem Bildungsstand zugeschnitten sind.“

Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.



Foto: Coppes

14. Juli

Splash-Jugendgottesdienst in
Leupoldsgrün zum Thema
„12 Freunde“ mit einer
Band aus Leupoldsgrün

und

Gottesdienst im Garten
der Alten Wagnerei zum
15-jährigen Gründungstag
des Vereins Historia Köditz.



Fotos: Kerstin Klein



Stimm für Freiraum

rund 1.400 evangelische Kiras in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Startpunkte

zahlreiche evangelische Hilfseinrichtungen in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Happy Day

über 17.000 evangelische Taufelke Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Glücksmomente

über 2.800 evangelische Trauungen pro Jahr in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für mittendrin

über 98.000 Mitarbeitende in der Diakonie in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für offene Ohren

rund 2.000 evangelische Seelsorger*innen in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Dranbleiben

rund 3.000 evangelische Kirchen und Kapellen in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Taktgefühl

über 1.800 evangelische Vokal- und Posanzensöre in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Teamwork

über 19.000 Evangelische in der evangelischen Kirche in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Dynamik

über 1.800 evangelische Jugendaktivitäten in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für Herzschlag

über 14.000 evangelische Kirchenmusiker*innen in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



Stimm für heilige Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste und spirituelle Angebote in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt und in der Welt



20. Oktober - Kirchenvorstandswahl